



Archive – Gedächtnisse der Menschheit

Zum Internationalen Tag der Archive am 9. Juni 2018

Der 9. Juni erinnert jährlich an die Gründung des International Council on Archives (ICA) unter der Schirmherrschaft der UNESCO im Jahr 1948. Im ICA vernetzen sich Archive weltweit und tauschen sich fachlich aus - über Landesgrenzen hinweg.

Denn die Aufgaben öffentlicher Archive ähneln sich in jedem Land, ob nun in Deutschland, Frankreich, den USA oder Gambia: Archive sichern mit der Verwahrung authentischer Unterlagen die Transparenz staatlichen Handelns, bieten durch die Archivierung bspw. von Verträgen oder Grundbüchern Rechtssicherheit und leisten somit einen wichtigen Beitrag zum demokratischen Leben. Nicht zuletzt kann das Archivgut von allen historisch Interessierten eingesehen werden.

Bei der Erhaltung dieser Unterlagen werden Archive vor große Herausforderungen gestellt. Zerfall von „saurem Papier“, der Bau klimatisch angemessener Gebäude zur Lagerung oder rostende Büroklammern in Akten sind nur einige Beispiele dafür.

Das Landesarchiv Sachsen-Anhalt widmet dieser Thematik der „Bestandserhaltung“ eine Ausstellung, die zu den Öffnungszeiten in der Brückstraße 2 in Magdeburg angesehen werden kann. Auch werden öffentliche Führungen angeboten: Die nächsten Termine sind am 26. Juni um 10 Uhr sowie am 24. Juli um 17 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des Landesarchivs (www.landesarchiv.sachsen-anhalt.de).

Anlage: Die Erhaltung historischer Unterlagen stellt Archive, etwa im Fall von sogenanntem Tintenfraß, vor große Herausforderungen.

Kontakt: Landesarchiv Sachsen-Anhalt
Richard Lange
Brückstraße 2, 39114 Magdeburg
(0391) 59806-230
richard.lange@la.sachsen-anhalt.de
www.landesarchiv.sachsen-anhalt.de

PRESEMITTEILUNG